

Systematisches Verzeichnis der in Osnabrück und Umgegend bis ein- schließlich des Jahres 1909 beobachteten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera).

Von H. Jammerath, Osnabrück.

(Fortsetzung.)

- L. autumnalis* „Strom (*trifasciata* Bkh.). Im Mai und Juli ziemlich häufig. Raupe auf Erlen im Juni, September und Oktober.
- L. capitata* HS. (Hy.). Selten im Juni und August. Raupe im Juli und August an Balsaminen (*Impatiens noli tangere* L.).
(Aus dem Heydenreichschen Verzeichnis.)
- L. silaceata* Hb. (Hy.). Nicht häufig im Mai und Juni. Raupe im August an Weiderich und Balsaminen.
1907 von mir aus der Raupe gezogen.
- L. corylata* Thmbg. Häufig im Mai und Juni. Raupe im September und Oktober auf Laubholz.
- L. badiata* Hb. Nicht selten im März und April. Raupe im Mai und Juni auf wilden Rosen.
- L. nigrofasciaria* Goeze. Wie die vorhergehende Art. Nicht selten.
- L. rubidata* L. Selten im Mai und Juni. (1895 von mir am Licht gefangen.) Raupe im August und September an Labkraut.
- L. comitata* L. (*chenepodiata* L.). Häufig im Juni und Juli. Raupe auf Melde an den Samen (*chenopodium*) im September und Oktober, hier besonders in der Wüste.
- Asthenia Hb.
- A. candidata* Schiff. (Hy.). Im Mai und Juli selten. Raupe auf Hainbuche im Juni, September und Oktober.
- Tephroclystia Hb. (Eupithecia Curt.)
- T. oblongata* Thmbg. Mai und Juli, August nicht selten. Raupe an Doldenpflanzen im Juni und September.
- T. pusillata* T. Häufig im Mai und Juni in Nadelholzungen. Raupe im August und September auf Nadelhölzern.
- T. indigata* Hb. Nicht selten im Mai und Juni. Raupe an Nadelholz, besonders Kiefern, Juni bis August.
- T. abietaria* Goeze. Häufig an Fichtenstämmen, besonders im Sutthausen Holze, von Mai bis Juli. Raupe nach Berge in Chermesgallen an Fichten im Juli und August.
- T. venosata* F. Im Mai und Juni nicht selten. Raupe im Juli und August in den Kapseln des Leimkrauts (*Silene inflata*). Ich fand sie ziemlich häufig auf dem Johannisfriedhofe und am Schölerberge.
- T. pimpinellata* Hb. (Hy.). Nicht häufig im Juli. Raupe an Bimbernell (*Pimpinella saxifraga*) und anderen Dolden im September und Oktober.
- T. assimilata* Gr. Mai und Juni nicht häufig. Raupe auf den Blüten der Heide.
- T. absinthiata* Cl. Nicht häufig im Juni. Raupe im September und Oktober an den Blüten des Beifuß (*Artemisia*) und der Schafgarbe (*Achillea*).
- T. albipunctata* Hw. Mai und Juni nicht häufig. Raupe im August und September an Umbelliferen.
- T. vulgata* Hw. Im Mai und Juni nicht selten. Raupe im August und September auf halbverwelkten niederen Pflanzen.

T. lariciata Frr. Im Mai und Juni nicht häufig. Raupe im August und September an Lärchen (*Pinus larix*).

T. castigata Hb. Im Juli nicht häufig. Raupe im September und Oktober an niederen Pflanzen.

T. subnotata Hb. Von Mai bis Juli nicht häufig. Raupe am Samen von Gänsefuß (*Chenopodium*) im August und September.

T. veratraria HS. (Hy.). Im Juli. (Aus dem Heydenreichschen Verzeichnis.) Vorkommen hier fraglich.

T. helveticaria ab. *arceuthata* Frr. (Hy.). Im Mai und Juni nicht selten. Raupe nach Berge an Wacholder im September und Oktober.

T. satyrata Hb. Nicht selten im Mai und Juni. Raupe im Juli und August an niederen Pflanzen.

(Fortsetzung folgt.)

Cymatophora or ab. albingensis (Warnecke) in der Wiener Gegend.

Von Otto Schindler, Wien.

Meinem Sammelkollegen Herrn Otto Ritter von Flick schlüpfte am 3. April v. J. ein ♀ dieser Abart. Die Puppe wurde in Bisamberg bei Wien gegraben. Der Falter unterscheidet sich von den Hamburger Tieren dadurch, daß die Oberflügel tief grauschwarz, mit kleinerer weißer Makel sind und bei der Ader R³ ein kaum merkbarer lichter Wisch vorhanden ist. Herr Autor Georg Warnecke weilte zur Zeit in Wien, welcher diesen Falter als oben bezeichneten anerkannte.

Literatur.

Naturwissenschaftliche Bibliothek. Verlag Quelle & Meyer, Leipzig. 1. Gothern, Vorgeschichte der Pflanzen. Preis gebd. Mk. 1.80.

Nach einer Einleitung über die geologische Formation gibt das Buch in 12 Kapiteln eine fesselnd geschriebene Vorgeschichte der einzelnen Pflanzengruppen. Zahlreiche schöne Abbildungen beleben den Text. Eine Bemerkung sei gestattet: ganz am Schlusse werden große, tausende von Kilometern betragende Polverschiebungen als wahrscheinlich hingestellt. Nach den jetzigen Auffassungen namhafter Geologen wird man die Sache aber so deuten, daß große Schollenkomplexe seit jener Zeit ihre Lage zum Pol stark verändert haben, was allerdings praktisch ziemlich auf dasselbe herauskommt.

2. Ulmer, Unsere Wasserinsekten. Preis gebd. Mk. 1.80. Das mit drei sauber ausgeführten Tafeln und über 100 Textabbildungen versehene Werk liefert, wie von dem rühmlichst bekannten Hamburger Trichopterenforscher nicht anders zu erwarten, eine lichtvolle, ziemlich vollständige, nichts weniger als flache, aber doch durchaus allgemein verständliche Einführung in die Biologie unserer Wasserinsekten und ist jedem Insektenfreunde aufs wärmste zur Anschaffung zu empfehlen.
O. M.

G. Bornemann, Verzeichnis der Großschmetterlinge aus der Umgebung von Magdeburg und des Harzgebietes.

Diese fleißige Arbeit, zu der ähnliche Vorarbeiten von Reinecke und Fischer benutzt sind, zählt, dem System von Staudinger-Rebel, 3. Aufl. 1901 folgend, 29 Familien, 309 Gattungen und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Schindler Otto

Artikel/Article: [Cymatophora or ab. albingensis \(Warnecke\) in der Wiener Gegend 195](#)